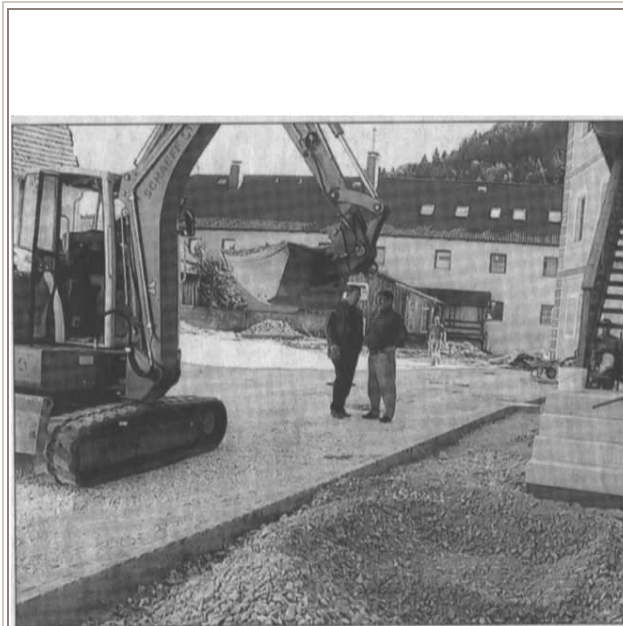


Schlussputz im Schloss

(Amberger Zeitung / Amberger Nachrichten vom 17.09.2003)

Außenanlagen im Hammerherrenschloss werden fertig gestellt



Auf Hochtouren laufen die Arbeiten zur Herstellung der Außenanlagen im Hammerschloss Schmidmühlen. Bürgermeister Peter Braun machte sich vor Ort ein Bild vom Stand der Dinge. Bild: pop

Das Schmidmühlener Hammerherrenschloss putzt sich fein heraus. Nachdem die Arbeiten am und im Gebäude abgeschlossen sind, gilt es nun, die Außenanlagen fertig zu stellen.

Hier laufen nun seit einigen Wochen die Arbeiten auf Hochtouren. Betroffen von den Baumaßnahmen sind sowohl der innere als auch der äußere Schlosshof samt der Zufahrt durch das Hammertor des ehemaligen Rosendorfanwesens.

Bereits bei den ersten vorgelegten Konzepten von Architekturbüros war dem Gemeinderat weitgehend klar, dass die wünschenswerten ;Optimallösungen" bei der derzeitigen Haushaltslage so nicht finanzierbar sind. Dennoch hat man eine akzeptable und zufrieden stellende Lösung gefunden. Die Baumaßnahme wurde vom Landschaftsarchitekturbüro Röth und Partner geplant, das auch die Maßnahme bei der derzeit laufenden Umsetzung betreut.

Befestigt wurde mittlerweile das Ufer zur Lauterach. Die Fläche wird noch angesät. Eingebaut wurden in den beiden Schlosshöfen auch alle notwendigen Versorgungsleitungen. Nach dem in der letzten Woche nun der Unterbau hergerichtet, planiert und befestigt wurde, beginnen diese Woche die Pflasterarbeiten. Dabei werden jedoch nur die Zugänge zum Hammerschloss selbst gepflastert.



Befestigt wird auch die Zufahrt zum inneren Schlosshof. Bild: poj

Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch die Fundamente des Rosendorfanwesens und des Trachtenvereins gesichert bei der Außenwand des Steinstadels (Musikerheim) wurden die Fugen der Bruchsteinmauer erneuert. Insgesamt belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 80 000 Euro, die mit 50 Prozent, so Bürgermeister Peter Braun, bezuschusst werden.